

Wirklich
nachhaltig
von & bei
stratum

Praxisbildung zum
Projektlernen für
die Umwelt



So werden Energie- und
Umweltprojekte in der
Schule wirklich nachhaltig

stratum ° 04.03. ° 10 bis 18 Uhr

Die Umweltbildung an Schulen leidet unter Mängeln:

- ! ... sie bleibt auf der Appellebene stehen und eröffnet Schülern und Lehrkräften **nicht** wirklich Möglichkeiten, effektiv zu handeln.
- ! ... sie verbessert **nicht** die Wissensbasis bei den Schülerinnen und Schülern, weil sie weder naturwissenschaftlich-technisches Know-How vermittelt noch problemorientiert ist.
- ! ... sie ist **nicht** nachhaltig, weil sie die reale Komplexität der Thematik in gut gemeinter Absicht reduziert und keine langfristigen und ehrgeizigen Ziele verfolgt.



Problem Ergebnislosigkeit

Das Dünnbrettbohren in der Umweltbildung ist aber nicht nur mehr oder minder erfolglos bzw. bleibt weit hinter den eigentlich gesteckten Zielen zurück, sondern es unterfordert auch die Schüler*innen in grandioser Weise. Umweltbildung muss aber weder langweilig noch ergebnislos sein! Wie das geht, vermittelt dieser Workshop.

In diesem Trainingsworkshop zeigen wir Ihnen einen anderen Ansatz, den wir im Pankower Energiebildungsprojekt **Köpfchen statt Kohle** seit nunmehr 5 Jahren erfolgreich entwickelt haben und an 17 Schulen (15 Grundschulen, 1 Sekundarschule, 1 Gymnasium) praktizieren.

Wirklich nachhaltig - aber wie?

Der Workshop richtet sich an **alle**, die in Umweltprojekten mit Schülern arbeiten oder arbeiten möchten. Weil ein Workshop alleine nichts verändert, bekommen die Teilnehmer die Chance, anschließend bis zu sechsmal in **Köpfchen statt Kohle**-Projekten an einer Schule zu hospitieren und ihre Erfahrungen und Beobachtungen zu reflektieren.

Im Workshop erhalten Sie Antworten auf die Fragen



Warum ist Lernen im Projekt anders als Lernen im Unterricht?



Was muss ich über meinen eigenen Lern- und Arbeitsstil wissen, um Schüler-Projekte unterstützen zu können?



Was motiviert uns eigentlich?



Warum ist alles Lernen Beziehungsarbeit?



Welche Fehler darf ich im Projekt nicht machen?



Wie geht Modell-Lernen, entdeckendes Lernen und Selbst-Lernen richtig?



Warum funktioniert **Köpfchen statt Kohle**?

Wir arbeiten in dem Workshop vor allem **erfahrungsorientiert** und stellen Ihnen Instrumente und Modelle zur Verfügung, **um sich selbst** und die Anforderungen an das Projekt- und Aktionslernen **besser einschätzen zu können**.

Sollten Sie sich anschließend für eine Mitarbeit bei Köpfchen statt Kohle interessieren, reden wir miteinander über die Optionen.



Richard
Häusler

4/7

Workshop-Leitung

Diplom-Soziologe mit langjähriger Erfahrung im außerschulischen Bildungsbereich. Er arbeitet seit über 10 Jahren als Berater, Moderator, Coach und Trainer. Er ist Geschäftsführer der stratum GmbH, die einen Schwerpunkt in der Beratung von Umweltbildungseinrichtungen hat. Im Auftrag des Bezirks Panikow hat stratum seit 2010 das Konzept von **Köpfchen statt Kohle** entwickelt und umgesetzt.

Platz gleich & einfach sichern

Online-Anmeldung

www.stratum-consult.de/gesellschaftstreiber/energieeffizienz/

Lernzeit

Freitag 04.03. 10-18 Uhr

Lernkosten

EUR 49,00 zzgl. MwSt.
inkl. Unterlagen, Getränke, Snacks

Lernort

stratum lounge
Boxhagener Str. 16
Alte Pianofabrik
10245 Berlin-Friedrichshain

Sie erhalten die
Lernkosten zu **100%**
zurück erstattet,
sollten Sie für
Köpfchen statt Kohle
tätig werden.

oder per Fax an: **030.223 25 271**

Vorname

Name

Institution

PLZ & Ort

Straße

E-Mail



Ich melde mich verbindlich zum Workshop an und erkenne die Teilnahmebedingungen an!

Datum

Unterschrift

Nachhaltigkeitsbildung bei stratum ist etwas Besonderes. Unter anderem aus diesen Gründen:

Warum mit stratum?



Wir „glauben“ nicht an Nachhaltigkeit

Für Viele ist heute „Nachhaltigkeit“ eine magische Formel, von der sie die Lösung der Wachstumsprobleme in unserer globalisierten Welt erwarten. Aber Nachhaltigkeit bezeichnet nur eine bestimmte Problemsicht, die wir heute – zu Recht – haben. Wir verbreiten in unseren Seminaren und Trainings also keine Heilslehren unter dem Begriff der Nachhaltigkeit. Nur weil irgendwo „Nachhaltigkeit“ drüber steht, ist über die Wirksamkeit noch gar nichts gesagt. Wir wollen aber die Wirksamkeit und den Sinn dessen, was wir tun, verbessern. Sie auch?



Wir wollen zum Selbstdenken beitragen

In gewisser Weise ist unser Ansatz „anti-pädagogisch“. Weil wir nämlich davon ausgehen, dass diejenigen, die in Schulen und Seminaren etwas lernen sollen, die Hauptpersonen sind – die man nicht zu Zuhörern und Nachahmern degradieren darf. Genauso wenig wie Lehrer in Schulklassen 80-90 Prozent Redeanteil haben sollen, sollen die Teilnehmer an unseren Seminaren etwas vorgekaut bekommen. Nein, sie sollen selber denken und aus eigenen Erfahrungen lernen!

6/7

*Glaubst du
noch oder lernst
du schon?*

Kennen Sie das Projekt
Köpfchen statt Kohle schon? 

 Informieren Sie sich:
www.koepfchenstattkohle.org